

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich Willkommen zur 56. Ausgabe des ZTG-Newsletters. Kurz vor der Sommerpause berichten wir direkt von den eHealth-Ereignissen, die sich möglicherweise ein bisschen im Schatten der Fußball-EM abgespielt haben. Dabei gab es zwei besonders erwähnenswerte Entwicklungen: Insbesondere das Ruhrgebiet und Heidelberg positionier(t)en sich deutlich pro vernetzte Gesundheit. Zudem greift die ZTG GmbH das immer stärker auch in die öffentliche Wahrnehmung rückende Thema des Datenschutzes bei Elektronischen Patientenakten auf und bietet hier mehrere Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen an. Lesen Sie in diesem Newsletter folgende Beiträge:

Gesundheitstelematik: Trends, Entwicklungen, aktuelle Ereignisse

Gesundheitscampus im Ruhrgebiet: NRW konzentriert Kompetenzen [>> mehr](#)

Rückblick Telemed 2008 in Heidelberg [>> mehr](#)

Rückblick Hauptstadtkongress 2008 [>> mehr](#)

Basis-Rollout der Gesundheitskarte in Planung [>> mehr](#)

ZTG-Bilderrätsel ungelöst, jetzt Chance für Neuanmeldungen zur IT-Trends [>> mehr](#)

Die ZTG GmbH und ihre Projekte

Workshop zu Elektronischen Patientenakten, Datenschutz und Haftungsrecht [>> mehr](#)

Bis zum 15. Juli Frühbucherrabatt für die „IT-Trends Medizin / Health Telematics“ sichern [>> mehr](#)

Termine 2008: Veranstaltungen, Messen und Kongresse

Juli 2008

04. Jul	05. Jul	Budenheim Mainz	bei	<u>DICOM 2008</u>
09. Jul	10. Jul	Nürnberg		<u>Medizin Innovativ 2008 - Kongress und Ausstellung</u>

August 2008

19. Aug		Dortmund		<u>EPA.nrw - Datenschutz und Rechtsgutachten</u>
20. Aug		Krefeld		<u>Innovative IT-Ideen (Teil 1)</u>
21. Aug		Krefeld		<u>XML verstehen und anwenden, Aufbauseminar</u>
27. Aug		Krefeld		<u>Innovative IT-Ideen (Teil 2)</u>

September 2008

03. Sep	04. Sep	Essen		<u>IT-Trends Medizin / Health Telematics 2008 - Fachkongress mit Begleitausstellung</u>
08. Sep				<u>Revisionsfähigkeit von Patientenakten und medizinischen Datensystemen</u>
08. Sep	10. Sep	Berlin		<u>MCC - hospital world 2008</u>
09. Sep	10. Sep	Kiel		<u>eHealth Conference 2008 - Telematik kommt an.</u>
10. Sep	11. Sep	Hamburg		<u>Gesundheitswirtschaftskongress</u>
13. Sep		Düsseldorf		<u>6. Düsseldorfer Diabetes-Tag</u>
15. Sep	19. Sep	Stuttgart		<u>GMDS-Jahrestagung 2008</u>
16. Sep	17. Sep	Köln		<u>6. Rheinischer Kongress für Gesundheitswirtschaft „Medizin & Ökonomie“</u>
22. Sep		Krefeld		<u>Umfassende Einführung in den DICOM-Standard</u>
23. Sep	24. Sep	Krefeld		<u>Einführung in HL7 V2.x</u>
24. Sep		Bochum		<u>Teleradiologie: Zwischen Röntgenverordnung und Portalkliniken</u>
24. Sep	25. Sep	Nottwil, Schweiz		<u>8. Schweizerischer eHealthcare Kongress - Konferenz und Fachausstellung</u>
25. Sep	26. Sep	Krefeld		<u>Einführung in HL7 Version 3, SCIPHOX und CDA Dokumente</u>

Oktober 2008

05.Okt	07.Okt	Ottawa, Canada	<u>13th ISfTeH International Conference 2008</u>
09. Okt	10. Okt	Hannover/ Braunschweig	<u>Peter L. Reichertz Symposium (Medizinische Informatik)</u>
15.Okt	17.Okt	Berlin	<u>e/home 2008, Internationale Messe und Kongress für vernetztes Wohnen</u>
15.Okt	18.Okt	Düsseldorf	<u>REHACARE INTERNATIONAL - Internationale Fachmesse und Kongress</u>
19.Okt	22.Okt	Copenhagen, Dänemark	<u>ISQua - 25th conference on Healthcare Quality and Safety</u>
21.Okt	24.Okt	München	<u>SYSTEMS 2008</u>
23. Okt		Dortmund	<u>Europäische Entwicklungen bei der Etablierung von einrichtungsübergreifenden EPA</u>
28.Okt	29.Okt	Berlin	<u>Einführung in HL7 V2.x</u>
29.Okt		Dortmund	<u>Elektronische Praxiskommunikation: Telematik für medizinische Fachangestellte und die elektronische Gesundheitskarte</u>
30. Okt	31. Okt	Berlin	<u>Einführung in HL7 Version 3, SCIPHOX und CDA Dokumente</u>

November 2008

04.Nov	06.Nov	Copenhagen, Dänemark	<u>The World of Health IT</u>
06.Nov	07.Nov	Berlin	<u>Deutsche Gesellschaft für Telemedizin (DGTelemed) - Fachkongress 2008</u>
6.Nov	7.Nov	Hamburg	<u>Prüfung von Kommunikationsstrukturen in Ärztenetzen Hamburg</u>
19.Nov	22.Nov	Düsseldorf	<u>MEDICA - Weltforum der Medizin</u>

Dezember 2008

02.Dez		Dresden	<u>Umfassende Einführung in den DICOM-Standard</u>
03.Dez	04.Dez	Dresden	<u>Einführung in HL7 Version 3, SCIPHOX und CDA Dokumente</u>

ZTG-Veranstaltungsprogramm >> [Online auf der ZTG-Homepage](#) >> [Details im Newsletter](#)

Gesundheitstelematik: Trends, Entwicklungen, aktuelle Ereignisse

Gesundheitscampus im Ruhrgebiet: Nordrhein-Westfalen konzentriert Kompetenzen

Im Rahmen eines Pressefrühstücks informierte das Gesundheitsministerium am 20.06.08 über den Beschluss des Landeskabinetts, einen „Gesundheitscampus Nordrhein-Westfalen“ zu gründen. „Mit dem Gesundheitscampus bündeln wir unsere Kräfte in der Gesundheitswirtschaft und machen unsere Anstrengung auch nach außen sichtbar“, sagte der nordrhein-westfälische Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann. Der Campus soll etwa 500 Arbeitsplätze bieten und wird im Ruhrgebiet errichtet, über den Standort soll nach der Sommerpause entschieden werden. Um die weitere Professionalisierung der nichtärztlichen Heilberufe in Ausbildung und Forschung voranzutreiben, wird auf dem Campus die bundesweit erste Fachhochschule für Gesundheitsberufe in staatlicher Trägerschaft mit 1.000 Studienplätzen für Gesundheitsberufe wie Logopäden, Altenpfleger und Hebammen entstehen. Tragende Säule ist die Einrichtung eines Kompetenzzentrums Gesundheit, in dessen unmittelbarer Nachbarschaft das neue Europäische Proteinforschungszentrum und das Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit angesiedelt werden, sowie möglicherweise auch das Epidemiologische Krebsregister.

Mit diesen Aktivitäten lädt die Landesregierung auch die ZTG GmbH als bundesweit einzigartiges Kompetenzzentrum für Pflege- und Gesundheitstelematik auf diesen Campus ein. „Eine insgesamt begrüßenswerte Entwicklung und ein für ZTG interessantes Angebot. Dass wir Krefeld verlassen werden“, so ZTG-Geschäftsführer Jürgen Sembritzki, „ist derzeit allerdings noch nicht entschieden.“ Zum Einen seien für die Beurteilung relevante Rahmenbedingungen, wie etwa der Standort des neuen Campus, noch unbekannt, zum Anderen sei diese strategische Entscheidung vom Votum der [18 Gesellschafter der ZTG GmbH](#) abhängig.

Insgesamt hält ZTG-Bereichsleiter Rainer Beckers die Idee eines Gesundheitsforums für ein richtiges Signal an die NRW-Gesundheitsbranche, die Kräfte aller Beteiligten zu bündeln. „Um für die Zukunftsthemen im Bereich der vernetzten Gesundheit optimal gerüstet zu sein, ist ein intensives und kooperatives Zusammengehen förderlich.“ Die notwendigen Umstrukturierungen sind nach seiner Auffassung machbar. „Es ist außerdem wichtig, dass sich die Gesundheitsberufe weiter qualifizieren und möglichst frühzeitig mit der technologischen Entwicklung vernetzt werden.“ ZTG steht allen Entwicklungen positiv gegenüber, welche die Ziele und die großen Zukunftsaufgaben der ZTG GmbH unterstützen, nämlich die Telemedizin in NRW zur Regelversorgung zu machen und die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte sowie den flächendeckenden Einsatz von Telematik zu befördern.

Die Pressemitteilung des Ministeriums finden Sie im Netz unter http://www.mags.nrw.de/06_Service/001_Presse/001_Pressemitteilungen/pm2008/080620/index.html und den Sprechzettel des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Karl-Josef Laumann, anlässlich der Pressekonferenz in Düsseldorf unter http://www.mags.nrw.de/06_Service/001_Presse/003_Reden/2008/080620/index.html.

Rückblick Telemed 2008: Telemedizin und Telematikanwendungen in der Praxis

Unter der Überschrift „Telematikunterstützung für neue Versorgungsformen - Konzepte für regionale Telematikprojekte“ stand die [Telemed 2008](#). Die zweitägige Tagung präsentierte ein breites Spektrum von Projekten und Themen aus den Bereichen Telematik und Telemedizin – darunter zwei Projekte des ZTG, die Eingang ins Tagungsprogramm gefunden hatten: Sabine Sill berichtete über erste Ergebnisse der Erprobung der elektronischen Gesundheitskarte in der [Testregion Bochum-Essen](#). Prof. Dr. Peter Haas,

Lehrstuhlinhaber an der FH Dortmund, stellte am Samstag Vormittag im Rahmen der „Postersession“ das Projekt [EPA.nrw](http://www.epa.nrw.de) vor.

Eingebettet in die Telemed war die Festveranstaltung zum 25jährigen Bestehen des Berufsverbands Medizinischer Informatiker. e.V.. Festredner waren neben BVMI-Präsident Dr. Carl Dujat, Professor Haas, der über „Last und Lust mit der Medizininformatik“ referierte, Bernhard Calmer von der Siemens AG, und Professor Oliver Bott, der eine Befragung des Verbands zum Berufsbild des Medizininformatikers vorstellte.

Die Abstracts der Vorträge stehen im Internet als Download bereit unter <http://www.telemed-berlin.de/telemed2008/Seiten/Contentstable.html>.

Rückblick Hauptstadtkongress „Medizin und Gesundheit 2008“

Unter dem Dach des Hauptstadtkongresses nahmen rund 7.400 Fachbesucher an den Veranstaltungen des Hauptstadtforsums Gesundheitspolitik, der Krankenhaus Klinik Rehabilitation, des Deutschen Pflegekongresses sowie des Deutschen Ärzteforums teil.



Auf der begleitenden Ausstellung bot die ZTG GmbH Gelegenheit zum Austausch: Das Kompetenzzentrum informierte über aktuelle Trends und Entwicklungen der [Landeseinitiative eGesundheit.nrw](http://www.landeseinitiative-eGesundheit.nrw.de) und weitere Projekte der [ZTG GmbH](http://www.ztg-gmbh.de) am Gemeinschaftsstand der Gesundheitsregion Nordrhein-Westfalen (M2 Mittelfoyer).

Blick auf den Gemeinschaftsstand der Gesundheitsregion Nordrhein-Westfalen auf dem Berliner Hauptstadtkongress.

© ZTG GmbH

Termin für den nächsten Hauptstadtkongress „Medizin und Gesundheit 2009“: 27. bis 29. Mai 2009 im ICC Berlin.

Basis-Rollout der Gesundheitskarte in Nordrhein beschlossen

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW konnte nun einen ersten wichtigen Meilenstein für die Umsetzung des sogenannten Basis-Rollouts der elektronischen Gesundheitskarte vermelden: Die Vorstände der nordrheinischen Krankenkassen, der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Nordrhein und der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen haben in einem Spitzengespräch im Ministerium die grundsätzliche Unterstützung des Vorhabens bekräftigt.

Parallel zu den in Bochum und sechs anderen Regionen laufenden Tests der eGK soll im KV-Bezirk Nordrhein in den kommenden Monaten die Ausstattung der Arztpraxen und Krankenhäuser mit sogenannten BCS-Health-Terminals erfolgen. Anschließend startet die großflächige Ausgabe elektronischer Gesundheitskarten. Anfangs werden nur die Versichertenstammdaten ausgelesen, die Karten wären technisch jedoch bereits für die Nutzung weiterer Anwendungen, wie z.B. eRezept und Notfalldatensatz vorbereitet.

Die Planungen sehen vor, nach dem Start des Rollouts in Nordrhein anschließend die unmittelbar angrenzenden Regionen Westfalen-Lippe, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen auszustatten. Die übrigen Bundesländer folgen nach.

Weitere Informationen finden Sie in der [Pressemitteilung des Ministeriums](#). Der Basis-Rollout ist auch eines der Themen auf der diesjährigen [IT-Trends-Medizin / Health Telematics](#).

ZTG-Bilderrätsel ungelöst – jetzt Chance für Neuanmeldungen zur IT-Trends

Leider war unter den Einsendungen keine richtige Antwort auf unser Bilderrätsel im 55. ZTG-Newsletter. Es handelte sich auf dem Foto um ein Faxgerät. Die Datenübertragung per Fax zeigt aus heutiger Sicht auch die Anfänge der Telemedizin.

Damit Sie eine erneute Chance auf den ausgeschriebenen Gewinn erhalten, verlosen wir den Tagungsband diesmal ab morgen, 01.07.2008, unter den ersten zehn neuen Anmeldungen zur diesjährigen [IT-Trends-Medizin / Health Telematics](#).

Dem glücklichen Gewinner winkt ein Tagungsband mit den Zusammenfassungen der Beiträge und Diskussionen der drei ZTG-Veranstaltungen „Schub für die Vernetzung – Von der Gesundheitsreform zur Portalklinik“, „Telemedizin auf Reisen“ und „Perspektiven der Teleradiologie - Möglichkeiten und Grenzen durch das neue Berufsrecht“ auf CD-ROM.

Untenstehend der Ausschnitt ...



... und hier zur
Auflösung das
komplette Bild:



© ZTG GmbH

Die ZTG GmbH und ihre Projekte

Hochrangiger gemeinsamer Workshop der ZTG GmbH und der Fachhochschule Dortmund zum Thema Elektronischer Patientenakten, Datenschutz und Haftungsrecht

Der Workshop **EPA.nrw – datenschutz- und haftungsrechtliche Aspekte elektronischer Patientenaktensysteme** am 19. August in der FH Dortmund unter der Moderation von Prof. Dr. Peter Haas (FH Dortmund) bietet den Teilnehmern **besondere Highlights:**

Dr. Volker Wetekam (Siemens Healthcare Global Solutions), **Frank Gotthard** (Compugroup), **Dr. Harald Sondhof** (careon) und **Dirk Albers** (ICW) steht in Diskussion mit **Dr. Ivo Geis** (Rechtsanwalt Hamburg) und **B. Mann und J. Engels** (LDI) zur Umsetzbarkeit der datenschutz- und haftungsrechtlichen Anforderungen in industriellen Produkten.

Der eHealth-Experte und Medizinerjurist **Prof. Dr. med. Dr. iur. Christian Diercks** geht in die Diskussion zum Haftungsrecht und Datenschutz bei EPA mit weiteren Experten des Gesundheitswesens.

Der fachkundige Moderator und EPA-Experte Prof. Dr. Peter Haas lädt mit folgenden Worten persönlich zum Workshop ein:

Sehr geehrte Damen und Herren,

einrichtungsübergreifende Elektronische Patientenakten werden als die wesentliche Anwendung der Gesundheitstelematik angesehen. Das Ziel ist dabei eine retrospektive und prospektive Transparenz individueller Behandlungsprozesse zur Verbesserung der Informationslage für alle an einem Behandlungsprozess Beteiligten sowie eine verbesserte Kommunikation und Kooperation. Dabei müssen diese Akten von vielen Akteuren mittels ihrer institutionellen Informationssysteme mit Inhalt gefüllt und eingesehen werden können.

Dies muss auf Basis einer mit dem Patienten abgestimmten Datenschutzpolicy geschehen, die auch Ausdruck der informationellen Selbstbestimmung des Patienten ist.

Neben rein technischen Fragen der Interoperabilität von Primärsystemen und EPA-Systemen ergeben sich durch solche neuartigen Dokumentationsverbünde eine ganze Reihe von Fragestellungen hinsichtlich der datenschutzrechtlichen Bewertung und notwendiger Datenschutzmechanismen sowie haftungsrechtlicher Aspekte. Im Rahmen der Veranstaltung werden zwei Gutachten zu diesen Themenkomplexen vorgestellt und im Anschluss von hochrangigen Expertenrunden diskutiert.

Ziel muss es sein, ethisch vertretbare Problemlösungen zu finden, die datenschutz- und haftungsrechtliche Aspekte derart in kommerziellen EPA-Produkten befriedigend lösen, dass eine aufgabenangemessene Benutzung durch Heilberufler und Patienten möglich ist.

Prof. Dr. Peter Haas (FH Dortmund)

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf unseren [Webseiten](#).

Termine 2008: Veranstaltungen, Messen und Kongresse

Messen und Kongresse 2008

IT-Trends Medizin / Health Telematics :: 3. und 4. September 2008, Essen

Das Programm für den diesjährigen Fachkongress von ZTG, Essener Wirtschaftsförderung liegt nun vor: Der 16seitige Veranstaltungsflyer steht auf der [Veranstaltungswebsite](#) zum Download bereit.



Der Elektronischen Gesundheitskarte widmen die Veranstalter natürlich besondere Aufmerksamkeit: Die ersten Ergebnisse aus den Testregionen, die jüngsten Beschlüsse des Bundesärztetages und die Wahl des KV-Bezirks Nordrhein als Startregion für den Basis-Rollout liefern brisanten Diskussionsstoff. Auch im Fokus: Die elektronische Patientenakte. „Weg von der Insellösung - hin zur einrichtungsübergreifenden Akte“ proklamieren Industrie und Anwender seit Jahren, doch die Realität sieht mit einer Vielzahl von konkurrierenden Aktenprojekten derzeit noch anders aus.

Neuer Veranstaltungspartner ist neben der GMDS in diesem Jahr die Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen mit einem eigenen Workshopprogramm am ersten Kongresstag. Hier werden unter anderem die Konsequenzen des eGK-Basis-Rollout im stationären Bereich und die „Vision 2020“ für Telematik-Anwendungen im Krankenhaus auf der Agenda.

Countdown für den **Frühbucherrabatt**: Nutzen Sie noch **bis zum 15. Juli 2008** unsere [Online-Registrierung](#) und profitieren Sie von den günstigen Konditionen! Außerdem verlosen wir ab heute, **30.06.2008**, unter den ersten zehn neuen Anmeldungen den [ZTG-Tagungsband](#), der ursprünglich für den Gewinner des letzten ZTG-Bilderrätsels vorgehalten wurde.

ZTG im Oktober auf der Rehacare mit Kongressprogramm „Rehabilitation und Pflege zu Hause: Technik für den Menschen“



[Rehacare International](#), die internationale Fachmesse mit integriertem Kongressprogramm mit den Themenschwerpunkten Rehabilitation, Pflege, Prävention und Integration findet vom **15. - 18. Oktober** in Düsseldorf statt. In diesem Jahr steht das Kongressprogramm unter dem Motto „Wohn(t)raum – Selbstbestimmtes Wohnen mit Service und Technik in allen Lebensphasen“.

Die ZTG GmbH wird zum Kongressteil „**Rehabilitation und Pflege zu Hause: Technik für den Menschen**“ am 16. Oktober 2008 einen Beitrag leisten und den Workshop moderieren. Im Rahmen dieses

Kongressteils wird unter anderem Dr. Matthias Grün (Helios-Kliniken) von dem Telerehabilitationsprojekt Evocare berichten. In dem Evocare-Projekt erhalten teilnehmende Schlaganfallpatienten mit vorhandener Aphasie (mit Sprachstörungen) die Möglichkeit, im eigenen Heim eine neurolinguistische Therapiesoftware zu verwenden und die Daten an den behandelten Arzt zu senden. Der Arzt kann mit Hilfe dieser Information den weiteren Therapieablauf besser lenken, ohne dass der Patient durch zusätzliche Arztbesuche belastet wird. Auf den Bereich Telerehabilitation und Datenschutz wird der Datenschutzbeauftragte und Projektleiter im ZTG, Eric Wichterich, eingehen und berichten.

Über weitere Programmhilights halten wir Sie in den folgenden Newsletterausgaben auf dem Laufenden.

Elektronische Patientenakten: ZTG-Workshopthema 2008

:: Workshops zu Elektronischen Patientenakten in Dortmund und Berlin 2008 ::



EPA.nrw – datenschutz- und haftungsrechtliche Aspekte elektronischer Patientenaktensysteme am 19. August in der Fachhochschule Dortmund.

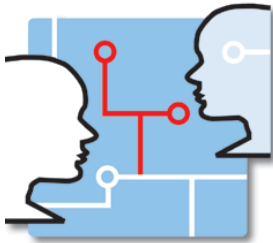
Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, Einblicke in die Inhalte der Rechtsgutachten mit Stellungnahmen der Experten im Bereich EPA aus erster Hand zu erhalten.

Weitere Informationen erhalten Sie in [obenstehender Ankündigung](#) sowie auf den [ZTG-Veranstaltungsseiten](#).



Nicht nur in der BRD werden Datenschutz- und Haftungsrechanforderungen für EPA beschrieben, auch die Anforderungen auf europäischer Ebene schreiten konstant voran. Deshalb und zur weiteren Förderung einer einheitlichen und vor allem standardisierten Entwicklung bietet ZTG den Workshop **Europäische Entwicklungen bei der Etablierung von einrichtungübergreifenden EPA** an. Am 23. Oktober veranstaltet das ZTG ein hochrangiges Symposium mit aktuellen Akteuren im Bereich EPA in Europa als geladene Referenten. Aktuelle Standards werden diskutiert, europäische Entwicklungen vorgestellt und das **Szenario „EPA.nrw: Interoperabilität wird begreifbar“** live vorgeführt.

Nähere Informationen zum Programm oder zur Anmeldung erhalten Sie auf den [ZTG-Veranstaltungsseiten](#).



::Vorschau:: (offizielle Anmeldung erst ab 21. Juli 2008)
Vormerkung per E-Mail an info@ztg-nrw.de schon jetzt möglich!
Gemeinsamer Workshop des BMC Berufsverbands Managed Care e. V. und der ZTG GmbH:
eVernetzung innerhalb moderner Kooperationsmodelle in der medizinischen Versorgung Anfänge einer Telematikinfrastruktur: eÄrzteverbände, eAbrechnung, eInformationen, eVersorgung etc. am **22. September im BMC in Berlin.**

Weitere ZTG-Workshops 2008



Workshop der ZTG GmbH

Teleradiologie: Zwischen RÖV und Portalkliniken

:: Überblick über die RÖV durch Regierungsdirektorin Claudia Sonnek, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit ::

Mittwoch, 24. September 2008, 14 Uhr- 16.30Uhr

Technologiezentrum Ruhr, Universitätsstr. 142, 44799 Bochum

Teilnahmegebühr: € 159,-, Studenten € 79,-

XML anwenden und verstehen mit Prof. Dr. Joachim Dudeck!



Der ZTG-Seminarklassiker **XML anwenden und verstehen** findet am **21., 22. und 26. August** 2008 als Aufbau-seminar in den Räumlichkeiten der ZTG in Krefeld statt. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich bei einem der Pioniere in Sachen XML, Prof. Dr. Joachim Dudeck, zu informieren.

Jeder Seminarteilnehmer bekommt einen Laptop für das Seminar bereitgestellt und kann an praktischen Beispielen das Erlernte erproben. Alle Übungsbeispiele werden den Seminarteilnehmern zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen finden Sie auf den [ZTG-Veranstaltungsseiten](#).

Innovative IT-Entwicklungen für das Gesundheitswesen

Seminar am 20. und 27. August 2008 in Krefeld.

Führungskräfte im Gesundheitswesen stehen vor dem Problem immer unübersichtlich werdender Technologien im Bereich Internet und mobiler Dienste. Gerade im Gesundheitswesen können neuartige Modelle der Vernetzung und Kommunikation sowie die hiermit verbundenen Anwendungsmöglichkeiten eine große Rolle spielen. Technische wie auch inhaltliche Lösungsansätze des Web 2.0 und diverser anderer innovativer IT-Bereiche werden bisher nur selten betrachtet und auf das Gesundheitswesen angewandt. Dieses Seminar holt das nach.

Das Seminar richtet sich an Entwickler von IT-Ideen, Abteilungsleiter und Entscheider im Gesundheitswesen, die mögliche Anwendungen von neuen Technologien an Beispielen im Gesundheitswesen erforschen möchten. Die Entscheidungsfähigkeit der Teilnehmer bzgl. IT-Innovationen im Gesundheitswesen soll durch das Seminar gestärkt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unseren [Webseiten](#).

Der Referent.



Jun. Prof. Dr. Frank Ückert

Prof. Dr. med. Frank Ückert, geboren am 21.02.75, arbeitet seit Juni 05 als Juniorprofessor am Universitätsklinikum Münster. Nach seinem abgeschlossenen Medizinstudium hat er als Arzt in der Kinderheilkunde gearbeitet. An den Universitäten von Münster und Erlangen spezialisierte er sich frühzeitig auf den Bereich der Medizininformatik, hier vor allem auf die Internettechnologien.

Zwischen 95 und 05 leitete er mehrere IT-Projekte und gründete 03 erfolgreich ein universitäres Spin-Off-Unternehmen. Seine Arbeiten wurden mit Preisen der European Federation for Medical Informatics, der GMDS und des Landes NRW ausgezeichnet.

HL7- und DICOM- Seminare in Berlin, Dresden und Krefeld!

Auf Grund der starken Nachfrage unserer Seminarteilnehmer nach HL7-Seminaren in den letzten Monaten hat das ZTG in Kooperation mit der Ringholm GmbH sein Angebot stärker ausgeweitet.

In Gruppen von maximal 15 Teilnehmern haben Sie die Möglichkeit, qualifiziert hochwertig Wissen zum Standard HL7 zu erwerben. Die Referenten geben die Möglichkeit, das erworbene Wissen während des Seminars zu erproben. Die notwendige Software und ein Laptop werden für diese Zeit zur Verfügung gestellt.

Unsere HL7-Experten und Referenten René Spronk, Dr. Kai Heitmann und Dirk Engels der Ringholm GmbH stellen wir Ihnen an dieser Stelle kurz vor:

Die Referenten.



IR. René Spronk

ist erfahrener Berater und Trainer für die Ringholm GmbH im Bereich HL7 in ganz Europa. Seit über 10 Jahren berät er Krankenhäuser und Hersteller in der Verwendung des Standards. Er ist weiter Co-Chair HL7 Control Query TC USA, Mitglied im TC HL7 Niederlande, Leiter der holländischen HL7 Version 3 TCs „Infrastructure Management“.



Dr. Kai U. Heitmann MD

ist internationaler Direktor des HL7 USA-Gremiums, Vorsitzender der HL7 Germany, Mitglied des Technical Steering Committees in den Niederlanden und Deutschland und ist Mitglied des Deutschen Instituts für Normung (DIN).



Dirk Engels

ist Senior-Berater und Spezialist für Nachrichtenstandards im Gesundheitswesen. Er ist Mitglied im deutschen HL7 TC. In seinen verschiedenen Integrationsprojekten hat er sich mit allen HL7 Versionen und proprietären Nachrichtenformaten beschäftigt.

Folgende HL7- und DICOM-Seminare können ab jetzt gebucht werden:

Einführung in den DICOM-Standard

22. September 2008, Krefeld

Einführung in HL7 Version2.x

23.-24. September 2008, Krefeld

Einführung in HL7 Version 3, Sciphox und CDA Dokumente

25.-26. September 2008, Krefeld

Einführung in HL7 Version2.x

28.-29. Oktober 2008, Berlin

Einführung in HL7 Version 3, Sciphox und CDA Dokumente

30.-31. Oktober 2008, Berlin

Einführung in den DICOM-Standard

02. Dezember 2008, Dresden

Einführung in HL7 Version 3, Sciphox und CDA Dokumente

03.-04. Dezember 2008, Dresden



Seminar der ZTG GmbH

Biomaterialbanken und Telematik

:: Zugriffstechniken, Austausch von Daten, Datenschutz, Programmiertechnologien und aktuelle Projekte.

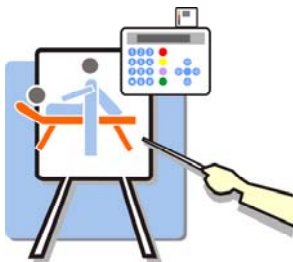
Ihre Institution betreibt eine oder mehrere Biomaterialbanken? Sie sind für die IT verantwortlich oder vertreten ein Unternehmen, welches entsprechende Softwarelösungen erstellen möchte? In diesem Seminar erfahren Sie alles über gesetzliche Grauzonen, notwendige Aufklärungen und passende konkret-technische wie abstrakte Datenschutzverfahren. Die notwendige Zusammenarbeit von Wissenschaftlern, Klinikern und Patienten mit ihren jeweiligen Daten ist im Bereich der Biomaterialbanken hochkomplex.

Hier liegen die Chancen, aber auch die Probleme der IT – dargestellt in diesem Seminar. Ebenso werden aktuelle Fördermöglichkeiten dieses bei EU und nationalen Förderern gerade aktuellen Themas angesprochen. Ein Überblick über Hürden der Projektanfangsphase und vertragliche Regelungen zwischen Partnern rundet die zwei Tage ab.

Referent ist Prof. Dr. Frank Ückert. Teilnahmegebühr: € 890,-
Termin: 13. und 14. Oktober 2008, 10 - 16.30 Uhr, Krefeld.

Weitere Informationen in Kürze auf den [ZTG-Veranstaltungsseiten](#).

Fortbildung „Fachkraft elektronische Praxiskommunikation“ der ÄKWL, KVWL und ZTG



Am 29. Oktober startet das von der ÄKWL zertifizierte und von ZTG und der KVWL entwickelte Fortbildungsprogramm **Fachkraft elektronische Praxiskommunikation**.

Interessierte Arzthelferinnen können sich für ausgewählte Module oder das komplette Fortbildungsprogramm anmelden. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 beschränkt. Das Fortbildungsprogramm besteht aus insgesamt fünf Modulen:

Modul 1: Computergestütztes Praxismanagement (20 Ustd)

Modul 2: Office-Anwendungen in der Arztpraxis

Modul 3: Computergestützte Kommunikation und die elektronische Gesundheitskarte

Modul 4: Praxismarketing

Modul 5: Disease Management Programme

[Weitere Informationen](#) zur Fortbildung erhalten Sie bei der ÄKWL (Christoph Ellers Telefon: 0251/929-2217, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: christoph.ellers@aeawl.de).

Wir hoffen, dass wir Ihnen auch mit dieser Ausgabe neue und wissenswerte Informationen geben konnten und freuen uns auf Ihr Feedback an info@ztg-nrw.de.

Genießen Sie den Sommer!

Wir legen eine kleine Pause ein und bringen die nächste Newsletter-Ausgabe im August 2008. Bis dahin verbleiben wir wie immer

mit besten Grüßen und Wünschen

Ihr ZTG-Team

☛ **Hinweis**

Sie können diesen Newsletter auch im pdf-Format von der [ZTG-Website](#) herunterladen. Wenn Sie den ZTG-Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

☛ **Impressum und Kontakt**

ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH

Neutral. Kompetent. Vernetzt.

Campus Fichtenhain 42 :: 47807 Krefeld

Tel.: +49 (0) 21 51.8 20 73 - 11

Fax: +49 (0) 21 51.8 20 73 - 30

E-Mail: info@ztg-nrw.de; Internet: www.ztg-nrw.de

© 2002-2008 ZTG GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH :: Firmensitz: Campus Fichtenhain 42, 47807 Krefeld :: Geschäftsführer: Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki :: Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. jur. Manfred Zipperer, Ministerialdirektor a.D. :: Registergericht / Handelsregister: Amtsgericht Krefeld, HRB 7220 :: Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 205522223
